

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Ethik Sekundarstufe I, Ausgabe: Grundwerk
Titel: Vorbilder, Idole und Stars (12 S.)

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus dem Programm „Kreative Ideenbörse Sekundarstufe“ des OLZOG Verlags. Den Verweis auf die Original-quelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 10 Jahren entwickelt der OLZOG Verlag zusammen mit erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien.

▶ Die Print-Ausgaben der „Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe“ können Sie auch bequem und regelmäßig per Post im [Jahresabo](#) beziehen.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

▶ Die Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, in Klassensatzstärke für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien zu ziehen, bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@olzog.de

📮 Post: OLZOG Verlag | c/o Rhenus Medien Logistik GmbH & Co. KG
Justus-von-Liebig-Str. 1 | 86899 Landsberg



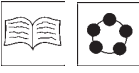
☎ Tel.: +49 (0)8191/97 000 220 | 📠 Fax: +49 (0)8191/97 000 221
www.olzog.de | www.edidact.de







3.1.2 Vorbilder, Idole und Stars

Lernziele:

Die Schüler sollen

- sich anhand von klasseninternen Erhebungen und Auswertungen sowie Vergleichen mit repräsentativen Studien mit der Vorbildthematik auseinander setzen und Tendenzen äußern können,
- die Zusammenhänge zwischen Unterhaltungsindustrie (Starproduktionen) und dem Bedarf nach Identifikationsfiguren erkennen und sich daraus ergebende Mechanismen kritisch reflektieren,
- verschiedene Identifikationsfiguren (Vorbilder, Idole, Stars) auf ihre Wirkung und Bedeutsamkeit hin hinterfragen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>1. und 2. Stunde: Umfrage zum Thema Vorbilder</p> <p>Den Fragebogen füllen die Schüler in Einzelarbeit aus, evtl. sollte darauf hingewiesen werden, Stichwörter zu benutzen (Nomen oder Adjektive), das erleichtert die Auswertung. Tipps zur Durchführung der Auswertung können aus M1 entnommen werden. Erst nachdem die Klassenergebnisse bekannt und besprochen wurden, sollte die Statistik der Shell-Studie als Folie zum Vergleich eingesetzt werden. Zum Abschluss könnten Schüler die Aufgabe erhalten, die Ergebnisse der Klasse grafisch darzustellen.</p>	 <p>Das Material zur Erhebung und Auswertung der Umfrage zum Thema „Vorbilder“ umfasst den Fragebogen, Tipps zur Auswertung sowie eine Grafik der Shell-Studie zum Thema „Vorbilder“.</p> <p>Letztere kann als Folie für den OHP genutzt werden.</p> <p>→ Fragebogen 3.1.2/M1a* → Auswertung/Tafelbild 3.1.2/M1b** → Studie/Folienvorlage 3.1.2/M1c***</p>
<p>3. Stunde: Treffen mit deinen Stars</p> <p>In Kleingruppen (2 bis 5 Schüler) finden sich die Schüler zusammen und verfassen ein Interview mit einem Star oder Stars, welches dann vor der Klasse vorgespielt werden soll. Um die Aufmerksamkeit der Zuhörer zu sichern, können noch Höraufträge verteilt werden, z.B. „Möchtet ihr mit dem Leben von ... tauschen, warum (nicht)?“</p>	 <p>Der Blick hinter die Kulissen soll durch das Verfassen von Interviews vertieft werden; in dieser Hinsicht sollen die Tipps im unteren Kasten des Arbeitsblattes ein Fortschweifen ins Alberne oder Irreale eingrenzen. Das Bereitstellen von Requisiten (Sonnenbrillen, Mikrofon, Lederjacke, Mütze) erleichtert sicher so manchem Schüler die Angst vor dem Vorspielen. Außerdem sollte vorher das Mitbringen von Materialien zu einem Star angekündigt oder ein Internetzugang zur Materialsammlung bereitgestellt werden.</p> <p>→ Arbeitsblatt 3.1.2/M2*</p>
<p>4. Stunde: Ich liebte Robbie Williams</p> <p>Zur Einstimmung auf das Thema „Fanverhalten“ kann das Bild auf dem Textblatt genutzt werden. Nach Lesen des Textes sollten zunächst Eindrücke gesammelt werden. Die Aufgaben können in Einzelarbeit oder Partnerarbeit schriftlich oder mündlich erarbeitet werden, wobei die letzte Aufgabe auch in eine freie Diskussion münden kann.</p>	 <p>Der Text gibt Einblicke in die Gefühlswelt eines Mädchens mit extremen Fanverhalten. Das Ende bleibt offen, so dass die Schüler selbst gefordert sind, über Grenzen nachzudenken.</p> <p>→ Text 3.1.2/M3**</p>

<p>5. Stunde: Wie werden Stars gemacht?</p> <p>Zum Wecken des Vorverständnisses könnte der Titel des Textes an die Tafel geschrieben werden. Es empfiehlt sich des Weiteren, den Text in Abschnitten zu lesen und so nach und nach Fremdwörter aus dem Zusammenhang klären zu lassen.</p>	  <p>Der Text wurde zur besseren Verständlichkeit leicht gekürzt und überarbeitet. Thematisiert wird der Wechselkreislauf zwischen Angebot und Nachfrage im Rahmen der Unterhaltungsindustrie, hier insbesondere in der Musikbranche. Sich dadurch ergebende Abhängigkeiten von Medien, Produktionsfirmen, Stars, aber auch Zielgruppen sollen durch die Bearbeitung der Aufgaben deutlich werden.</p> <p>→ Texte 3.1.2/M4a*** und b*** → Arbeitsblatt 3.1.2/M4c***</p>
<p>6. Stunde: Leitbilder</p> <p>Als Warming up kann das Bild des Rappers Cappuccino oder eine andere Abbildung eines Stars gezeigt und Eindrücke gesammelt werden. Gut geeignet sind auch Abbildungen aus Werbekampagnen, die Stars für Produktwerbung zeigen. Die Impulse zum Nachdenken über Leitbilder (siehe M5) können dann zielgerichtet für ein gemeinsames Gespräch genutzt werden. In Partnerarbeit sollen die Schüler im Anschluss selbst Stars und damit verbundene Leitbilder prüfen. Tipps für mögliche Prominente sind auf dem Arbeitsblatt zu finden.</p>	 <p>Der Rapsänger Cappuccino ist durch Solo- aber auch Bandprojekte mit der <i>Jazzkantine</i> bekannt. Er verkörpert den gefühlvollen, nachdenklichen und schlacksigen Helden, der mal lächelt, mal schelmisch zwinkert. Er steht somit für Nachdenklichkeit und Emotionalität.</p> <p>→ Arbeitsblatt 3.1.2/M5**</p>
<p>7. Stunde: Menschen, die uns bewegen: Vorbilder, Idole und Stars</p> <p>Die Kurzberichte der verschiedenen Personen sollten gemeinsam gelesen werden. Durch das Ansprechen der verschiedenen Ebenen zeigen sich die Unterschiede zwischen Vorbild, Star und Idol recht deutlich. Zusätzlich zu den Aufgaben können Überlegungen zu weiteren bekannten Stars, Idolen und Vorbildern gemacht werden. Die letzte Aufgabe dient der allgemeinen Reflexion der Unterrichtseinheit.</p> <p>Die Schüler könnten im Anschluss an die Einheit im Rahmen des Deutschunterrichts Referate über Menschen halten, die sie beeindruckend finden.</p>	   <p>Vier verschiedene Personen werden hier kurz beschrieben: Popstar Michael Jackson, Jugendidol James Dean, Vorbild Oma Gertrud sowie die als Vorbild und Star einzuordnende Waris Dirie. Differenzierungen hinsichtlich der Begriffe zeigen sich vor allem durch die Wirkungen.</p> <p><u>Vorbilder</u>: meist menschlich, aus der erfahrbaren Nahwelt, oftmals auch in Form von organisatorischen Leitbildern wie z.B. Greenpeace; <u>Idole</u>: es gibt viele alte, wenig neue Idole, Überschreitung der Zeit, Hauch von Mythos, nachhaltige Wirkung; <u>Stars</u>: ökonomische Produkte der Unterhaltungsindustrie, sie werden gemacht, sind fern/unerreichbar und leuchten wie Sterne.</p> <p>→ Text 3.1.2/M6**</p>

Tipp:



- Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.): Farin, Klaus: generation kick.de. Jugendsubkulturen heute, Beck, München 2001
- Friedrich Verlag (Hrsg.): SCHÜLER 1997. Stars-Idole-Vorbilder, Seelze 1997
- Niehues, Stefan und Jahnke, Klaus: Echt abgedreht. Die Jugend der 90er Jahre, Beck, München 1995